

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

12.2.2019

Sehr geehrter Herr Hollender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

ggf. gemeinsamer Antrag von Fraktionen, wird ggf. noch erklärt.

Ausbauplanung von Hessen Mobil für L 3351 zwischen FB u. Bruchenbrücken und der B275 verändern

Vorgang:

Hessen Mobil, dezentrale Planung Mittelhessen, hatte am 13. November 2018 Planungsvarianten in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Die Planung ist noch im Anfangsstadium. Diese vorgestellten Varianten beinhalten teils einen sehr hohen Flächenverbrauch und die Vorstellung, dass ein räumlich verlagerter Neubau der Landesstraße die bestehenden Engstellen (Görbelheimer Mühle) zu beseitigen hat, sodass außerörtlich durchgehend mit 100 Km/h gefahren werden kann. Auf der Informationsveranstaltung wurde zudem unstrittig festgesetzt, dass der enge Ortsdurchgang von Bruchenbrücken außer LKW-Anliegerverkehr auch zukünftig keinen LKW-Verkehr aufnehmen kann.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen

- (1) Der Magistrat wird beauftragt Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen mit dem Ziel eine veränderte Planungsvariante zu erreichen und den Standpunkt der Stadtverordnetenversammlung vorzutragen einen großen Flächenverbrauch an Ackerböden zu vermeiden.

- (2) Der Neubau / Verlagerung des engen Tunnels wird ausdrücklich von der Stadtverordnetenversammlung Friedberg begrüßt.
- (3) Es soll untersucht werden, ob es möglich ist, ausgehend von der **Variante 1 – Ausbau des Bestandes**, dennoch eine Radwegeführung zu ermöglichen. Dabei ist der Vorschlag zu untersuchen, ob westlich des Tunnels und westlich der Görbelheimer Mühle ein Radweg (beide Fahrtrichtungen) entlang der Variante 1 geplant werden kann, der im Bereich der Görbelheimer Mühle westlich der Erdkeller am Feldrand die Engstelle umfährt, um dann Richtung Bruchenbrücken in Höhe der denkmalgeschützten Linde wieder an die bestehende L3351 herangeführt zu werden.

Begründung

Mit den **Planungsvarianten 2 und 3 – Verschiebung der Straßentrasse im Mittelbereich nach Westen, bzw. „bis an die Bahn“** verursacht Hessen Mobil bei Umsetzung einen unverantwortlichen Flächenverbrauch heute gut nutzbarer Ackerböden durch das Zerschneiden bestehender Felder. Ein wesentlicher, rechtfertigender Mobilitätsgewinn wird jedoch nicht erzielt. Daher ist dieser starke Eingriff zur Anbindung eines Dorfes der Gemeinde Friedberg nicht verantwortbar. Eine zügige Radwegverbindung für den Alltagsverkehr von Schülern und Bürgern der Stadt Friedberg sollte Teil der Planung bleiben. Die an der insgesamt kurzen Strecke bestehende Engstelle an der Görbelheimer Mühle ist historisch bedingt. Die Bushaltestelle hat eine gute Lage. Die heutige Streckenführung bindet den Standort der Mühle positiv in das Landschaftsbild ein.

Der Antragsteller regt an, dass der Stadtplanungsausschuss in einem Vor-Ort-Termin die Sachlage erkundet.

Anlage: Darstellung der Radweg-Planungsvariante in grün eingezeichnet.



Florian Uebelacker

Antragssteller

Anlage: Darstellung der Radweg Planungsvariante in grün eingezeichnet

